

Anfrage

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Ausbau der Bahnstrecke Bregenz - St. Gallen

Die am 27. Oktober 2003 mit der Schweiz abgeschlossene Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der weiteren Entwicklung des Eisenbahnwesens beinhaltet unter anderem die Absicht, die Eisenbahnverbindung zwischen Bregenz und St. Margrethen sowohl in technischer als auch organisatorischer Hinsicht zu modernisieren. Sie wurden damals in den Vorarlberger Nachrichten mit der Äußerung zitiert, dass nun sofort mit den Planungen begonnen werden könne und diese bis Ende 2004 abgeschlossen sein sollen. Im Österreichischen Generalverkehrsplan ist dieses Vorhaben mit einer Gesamtinvestition von rund 22 Millionen Euro und dem Zeitraum bis 2006 vorgesehen. Das Projekt würde die Fahrzeit zwischen Bregenz und St. Gallen wesentlich verkürzen, Vorarlberg besser als bisher an das sehr leistungsfähige Schweizer Bahnnetz anbinden und auch die Bahnverbindung zwischen München und Zürich attraktiver machen.

In der Anfragebeantwortung 2109/AB-BR/2005 vom 13. Mai 2005 haben Sie ausgeführt, dass die ÖBB für dieses Projekt eine Förderung im Rahmen des INTERREG III A-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ beantragt hätten, womit fast die Hälfte der Planungskosten durch dieses EU-Programm kofinanziert würden. Dies sei aber von der Einhaltung bestimmter Regeln abhängig, so könnten unter anderem bereits vor Erteilung der Förderzusage erfolgte Ausgaben nicht gefördert werden. Nachdem der ÖBB-Rahmenplan die Planungstätigkeit bis 2006 und die Baumaßnahmen ab 2008 vorsehe, seien aus dem Abwarten der Förderzusage der EU keine Verzögerungen zu erwarten.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an den Herrn Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Liegt die Förderzusage der EU für das von der ÖBB beantragte Projekt „Ausbauplanung der Eisenbahnstrecke St. Margrethen – Bregenz“ inzwischen vor?
2. Bleibt es dabei, dass die Planungstätigkeit 2006 abgeschlossen sein wird und die Baumaßnahmen im Jahr 2008 beginnen werden?

